

Template for comments and secretariat observations

Date: 12.03.2026

Document: **DIN 14676-2:2026-01**

Project:

MB/ NC ¹	Line number (e.g. 17)	Clause/ Subclause (e.g. 3.1)	Paragraph/ Figure/ Table/ (e.g. Table 1)	Type of comment ²	Comments	Proposed change	Observations of the secretariat
BIngK		Vorwort	Vorwort generell	te	Aus dem Vorwort, in dem auf die gesetzliche Rauchwarnmelderpflicht verwiesen wird, muss unmissverständlich hervorgehen, dass diese Norm (ebenso wie DIN 14676-1) weder zivilrechtlich noch öffentlich-rechtlich Voraussetzung für eine Dienstleistung für Planung, Montage, Betrieb und Instandhaltung von Rauchwarnmeldern ist sondern nur die technische Umsetzung betrifft..	Ergänzung: "Diese Norm ist nicht verpflichtend anzuwenden für eine Dienstleistung zur Umsetzung der gesetzlichen Rauchwarnmelderpflicht."	
BIngK		Vorwort		ge	Der Entwurf sollte zurückgezogen werden. Mit dem Entwurf DIN 14676 soll u. a. eine neue „Fachkraft für Rauchwarnmelder“ etabliert werden – inklusive konkreter Anforderungen an Qualifikationen und Kompetenznachweise. Zudem soll neu eine verpflichtende betriebliche Dokumentation eingeführt werden. Diese Festlegung missachtet eine grundsätzliche Problematik der Vorgehensweise des Arbeitsausschusses. Die technische Regelsetzung durch das DIN ist ein wichtiges Stück staatlich-gesellschaftlicher Kooperation, auf die alle Beteiligten zwingend angewiesen sind. Diese Kooperation setzt den wechselseitigen Respekt vor den jeweiligen Regelungs-kompetenzen voraus, hier denjenigen der technischen Regelsetzung vor den Zuständigkeiten des bauordnungsrechtlichen Verfahrensrechts, wie sich dies auch in DIN 820-1 niederschlägt. Diese Abgrenzung der Trennung von technischer Regelsetzung und bauaufsichtlicher Anforderung wird durch die Bestimmung eklatant missachtet und verletzt. Es ist grundsätzlich Aufgabe der Bauaufsicht, Belange der Bauherren zu berücksichtigen und gegebenenfalls Anforderungen an die Qualifikation von Planern bauordnungsrechtlich zu normieren. Die Richtlinie	Der Entwurf mit einer Regelung zur Einführung einer „Fachkraft für Rauchwarnmelder“ ist zurückzuziehen.	

¹ **MB** = Member body / **NC** = National Committee (enter the ISO 3166 two-letter country code, e.g. CN for China; comments from the ISO/CS editing unit are identified by **)

² **Type of comment:** **ge** = general **te** = technical **ed** = editorial

Template for comments and secretariat observations

Date: 12.03.2026

Document: **DIN 14676-2:2026-01**

Project:

MB/ NC ¹	Line number (e.g. 17)	Clause/ Subclause (e.g. 3.1)	Paragraph/ Figure/ Table/ (e.g. Table 1)	Type of comment ²	Comments	Proposed change	Observations of the secretariat
					missachtet das grundsätzliche Regelungsmonopol des Bauordnungsrechts für Qualifikationsanforderungen an Entwurfsverfasser und Fachplaner und ist damit nicht in Einklang zu bringen. Der technische Normensetzer geriert sich hier quasi als bauordnungsrechtlicher Gesetzgeber, indem er eine neue Kategorie von Fachplanern schafft, die bauordnungsrechtlich nicht vorgesehen ist. Die Festlegung von Qualifikationsanforderungen an eine „Fachkraft“, die bauaufsichtlich nicht geregelt ist, beruht allein auf einem Konsens der an der Richtlinie Beteiligten und nicht auf einem allgemeinen Konsens, der sich im Bauordnungsrecht widerspiegelt. Darüber hinaus würde der Entwurf zu einer erheblichen Steigerung der Bau- und Wohnkosten führen und berücksichtigt nicht die vereinbarte Betrachtung der Folgekosten der Normung.		

Berlin, 12.03.2026

Bundesingenieurkammer | Joachimsthaler Str. 12 | 10719 Berlin | Markus Balkow balkow@bingk.de

¹ **MB** = Member body / **NC** = National Committee (enter the ISO 3166 two-letter country code, e.g. CN for China; comments from the ISO/CS editing unit are identified by **)

² **Type of comment:** **ge** = general **te** = technical **ed** = editorial